



**Protokoll der Regionalen Bildungskonferenz (RBK) und Demokratiekonferenz
Billstedt, Horn, Mümmelmannsberg**

**am Dienstag, den 7. Juni 2016, 16:30 – 19:30 Uhr
in der Stadtteilschule Mümmelmannsberg**

Themenschwerpunkt: „Demokratie-Bildung als Antwort auf radikale Positionen“

Referent: Kurt Edler

Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik und von der Kultusministerkonferenz beauftragter
Koordinator im Europarat-Programm „Education für Democratic Citizenship and Human Rights“



Kontakt Daten

Susanne Hüttenhain, Bezirkliche Bildungskordinatorin
Tel.: 42854-2671, Mail: susanne.huettenhain@hamburg-mitte.hamburg.de

Gabriela Duwe, Geschäftsstelle RBK
Tel.: 42854-3179, Mail: gabriela.duwe@bsb.hamburg.de oder rbk-mitte@hamburg.de

1. Programm

- 16:00 Uhr** **Marktplatz guter Praxis „Demokratie-Bildung“**
- 16:30 Uhr** **Beginn und Begrüßung**
Susanne Hüttenhain, Bezirkliche Bildungskordinatorin
Katrin Jänke, Bezirkliche Integrationsbeauftragte
Detlef Aßmann, Schulleiter STS Mümmelmansberg
Bettina Rosenbusch, Billenetz
-
- 16:40 Uhr** **Werte- und Kulturkonflikte in der Einwanderungsgesellschaft**
Kurt Edler*
-
- 18:00 Uhr** **Vorstellung guter Praxis und moderierter Erfahrungsaustausch**
- Interkulturelle Praxis
 - Elternarbeit
 - Politische Bildung und Empowerment von Jugendlichen
- Dieter Lünse, Institut für Konfliktaustragung und Mediation
-
- 19:30 Uhr** **Ende**

Moderation: Bettina Rosenbusch, Billenetz

***Informationen zum Referenten**

Kurt Edler: Studiendirektor a.D., von 2004-2015 Leiter des Referates *Gesellschaft* am Hamburger Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik sowie von der Kultusministerkonferenz beauftragter Koordinator im Europarats-Programm „Education for Democratic Citizenship and Human Rights“.

2. Offener Beginn mit Marktplatz

Die Teilnehmenden haben im offenen Beginn Gelegenheit sich im Forum über die präsentierten Projekte im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie-leben“, www.demokratie-leben.de, durch die Verantwortlichen informieren zu lassen.



3. Einleitung



Nach einer Begrüßung durch den Schulleiter der Stadtteilschule Mümmelmansberg (gsm), Herrn Aßmann, sowie durch die bezirkliche Bildungskoordinatorin Susanne Hüttenhain und Katrin Jänke, Integrationsbeauftragte des Bezirks Hamburg-Mitte führt die Moderatorin Bettina Rosenbusch ins Thema der Konferenz ein und stellt die Tagesordnung vor.

Die regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg richtet diesmal gemeinsam mit der „Partnerschaft für Demokratie Billstedt / Mümmelmansberg“ aus aktuellem Anlass die Konferenz aus.

Die regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg hat sich im gesamten Jahr 2015 primär der Bildungsarbeit mit geflüchteten Menschen gewidmet.

Angesichts der Weltlage, in der Angst vor unfriedlichen Zeiten um sich greift, stellt sich umso dringlicher die Frage, ob unser Erziehungs- und Bildungswesen in der Lage ist, Menschenrechte und Demokratie zu verteidigen. Die EU ist in ihrem moralischen Kern erschüttert. Aus Bürgerkriegen und Diktaturen kommen Flüchtlinge zu uns in der Hoffnung auf ein besseres Leben. Der Rechtspopulismus ist auf dem Vormarsch; ein religiöser Fanatismus gewinnt unter jungen Menschen neue Anhänger. Die Risse im Parteiensystem werden größer. Aus alledem ergeben sich neue Aufgaben für alle Bildungs-, Beratungs- und Freizeiteinrichtungen.

Herr Kurt Edler skizziert die Herausforderungen der Gegenwart und erläutert in seinen Vortrag, was Demokratiepädagogik heute heißt.

Im Anschluss daran tauschen sich die Teilnehmenden in Kleingruppen zu den Anregungen aus dem Vortrag und ihrer jeweiligen Situation vor Ort aus.

Im zweiten Teil der Konferenz stellen sich mehrere Projekte aus Mümmelmansberg vor, die im Rahmen des Programms „Demokratie leben“ umgesetzt werden.

4. Werte- und Kulturkonflikte in der Einwanderungsgesellschaft

Die Vortragsfolien, thematische wissenschaftliche Beiträge sowie eine Literatursammlung wurden uns von Herrn Edler zur Verfügung gestellt. Diese Dokumente stehen auf der RBK Homepage zum Download zur Verfügung.

<http://www.hamburg.de/billstedt-horn-muemmelmannsberg/>

Weitere Informationen und/oder Denkanstöße zum Themenkomplex bieten die Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., www.degede.de oder Herr Edler, Homepage www.edlerhh.de bzw. unter kurt@edlerhh.de per Mail erreichbar, an.

5. Austausch in „Murmelgruppen“

Die nach dem Vortrag von Kurt Edler anschließende Austauschphase in Kleingruppen orientierte sich an den Fragen

- Was nehmen Sie an Anregungen aus dem Vortrag für Ihre Arbeit mit?
- Wie stellt sich die Situation in Ihrem Quartier, in Ihrer Umgebung dar?



6. Nachfragen an den Referenten und Antworten

Nach dem Austausch in Kleingruppen wurden Beiträge und Fragen aus dem Publikum eingebracht. Neben wenigen kritischen Nachfragen wird der Vortrag von den meisten Teilnehmenden als gewinnbringend beschrieben und in der Haltungsfrage deutlich befürwortet. Mehrere Einrichtungen planen im Anschluss an die Konferenz mit Herrn Edler direkt Kontakt aufzunehmen und ihn zu sich einzuladen.

| Fragen / Statements | Antworten |
|---|---|
| Bedroht die Islamisierung das Christentum? | Es gilt das Pluralitätsgebot (Vielfalt der Religionen). |
| Die Diskussion über Werte sollte eine längere Zeitspanne umfassen. | Unabhängig von Diskussionen haben Menschen ein Recht auf Bildung und Teilhabe. |
| Vielfalt sollte als ein Wert erkannt werden. Hierbei sei insbesondere der Partizipationsgedanke zu beachten. | Im Rahmen der Kinderrechtskonvention ist dies ein richtiger Handlungsansatz. |
| Vorbild der schulischen Arbeit (StS Mümmelmannsberg) im Demokratieverständnis kann auch auf andere Standorte/Stadtteile übertragen werden. | Die guten Ergebnisse aus dem Projekt „Demokratie leben“ sollten den am Projekt nicht teilnehmenden Stadtteilen/Einrichtungen vorgestellt werden. |
| Wo erlernt man (Zuwanderer) sich auszukennen? | Das Projekt „Demokratie leben“ unterstützt zahlreiche Initiativen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger. Zu dieser Frage gibt konkret das Projekt „Designed for parents“ unter Federführung der Grundschule Mümmelmannsberg in einer mehrsprachigen Broschüre Antworten. |
| Was ist die Idee von Unterricht, da geflüchtete Erziehungsberechtigte sich aus der augenblicklichen Situation heraus nicht genügend kümmern können? | Zugewandtheit gegenüber den Kindern sowie Unterstützung der Schulen, z.B. mit (Eltern-) Mentoren . Gemeinschaft erleben findet in Schule statt. |

7. Vorstellung guter Praxis und moderierter Erfahrungsaustausch

Vorstellung guter Praxis und moderierter Erfahrungsaustausch

Bei der RBK am 7.6.16 stellten sich aus den drei Bereichen

- Interkulturelle Praxis
- Elternarbeit
- Politische Bildung und Empowerment von Jugendlichen

verschiedene Projekte aus Mümmelmansberg vor.

Alle Beispiele kommen aus dem Programm „Mümmel leben!“. Dies gehört zu den Landesaktionsplänen von „Demokratie Leben!“

„Demokratie leben!“ ist ein Programm vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es unterstützt bundesweit zahlreiche Initiativen, Vereine und Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander in Deutschland einsetzen. Besonders gefördert werden Projekte, die sich der Demokratieförderung und der Extremismusprävention gewidmet haben. Das Programm läuft von 2015-2019. Das Bundesprogramm ist in verschiedene Bereiche untergliedert. Im Programmbereich „Partnerschaften für Demokratie“ sind deutschlandweit mehr als 200 Kommunen beteiligt. Auch in Mümmelmansberg wird die Partnerschaft für Demokratie aufgebaut. Der Bezirk Hamburg Mitte hat das Programm 2014 beim Bund beantragt und fördert es zusätzlich zu den Bundesmitteln mit einem eigenen Anteil.

Informationen zu „Demokratie leben!“: www.demokratie-leben.de

• Interkulturelle Praxis

Dies Projekt geht auf die Ohren und kommt von Herzen: Ziel der Aktion „Interreligiöses Singen“ ist ein gemeinsames Musizieren ver-

schiedener Kulturen und Religionen. Es soll eine neue Musik geschaffen werden.

Als Kostprobe präsentierte Pastor Stephan Thieme ein Lied der Gruppe und sang es gemeinsam mit dem Plenum.

Einsatzbereit ist die Musik bei alle möglichen Festen, Einschulungsveranstaltungen, Adventfeiern, Sommerfeste, gemeinsames Singen im Altenheim und vieles mehr. Singen verbindet.

Das wurde durch den Auftritt von Stephan Thieme sehr deutlich.



- **Elternarbeit**

Akwaaba heißt Willkommen. Anima Awudu präsentierte die Elterngruppe, die an diesem Programm teilnimmt.

Gemeinsam mit anderen Müttern können sie sich dort über den Schulalltag und Probleme der Kinder, Umgang mit Konflikten, Lernhilfen und vieles mehr austauschen. Das Ziel ist eine gute Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.

Zusätzlich wurde die neue **Elternbroschüre** vorgestellt, die unter der Federführung von der Lehrerin Jelena Antonijevic von der Grundschule Mümmelmannsberg für drei Schulen entwickelt wurde. Die Stadtteilschule GSM und die Grundschule Rahewinkel haben eigene Ausgaben in ähnlicher Art.



Hier werden die elementaren Fragen für Eltern thematisiert. „Lässt sich mit Druck gut Lernen?“ oder „Ab wann darf ich mein Kind allein zur Schulen gehen lassen?“ Viele dieser ‚Alltagsfragen‘ sind hier kurz in einfacher Sprache erklärt.

Die Broschüre wird nun ‚qualitativ‘ verteilt. Das bedeutet, dass mit vielen Eltern erst einmal über ihre Fragen gesprochen wird und ein gemeinsamer Zugang zu den Problemen entsteht. Durch diese Art der Kommunikation lässt sich dann alles in dieser kleinen handlichen Broschüre gut nachlesen.

- **Politische Bildung und Empowerment von Jugendlichen**



Nicht nur eine Premiere mit der Broschüre. Nein. Auch noch eine Vorpremiere wurde an dem Abend der RBK geboten: Das Projekt „Dialog macht Schule“ arbeitet gerade mit einer Klasse der Stadtteilschule GSM zusammen. Dabei unterstützen Dialogmentoren – Studierende mit Migrationshintergrund – die Schülerinnen und Schüler der Klasse bei ihren beruflichen Zukunftsplänen. Sie inspirieren und motivieren sich gegenseitig. Der Arbeitsprozess wurde als Film festgehalten, in dessen Genuss die Regionale Bildungskonferenz kam.

Das Jugendforum „Mümmel leben!“ stellte sich ebenfalls vor. Jugendliche haben dort die Möglichkeit aktiv in ihrem Stadtteil mitzuwirken. Sie gestalten, entscheiden, verändern. Geplant ist ein Urban Gardening Projekt in Mümmelmansberg und der Besuch unterschiedlicher religiöser Häuser, um Begegnung und Dialog unterschiedlicher Religionen zu fördern.



Alles zusammen lässt sich immer aktuell nachlesen unter: www.muemmel-leben.de

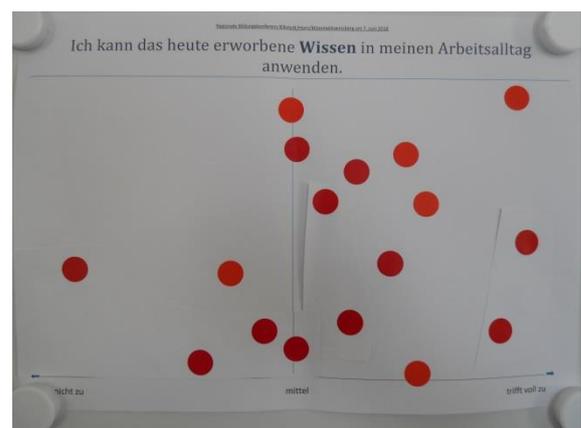
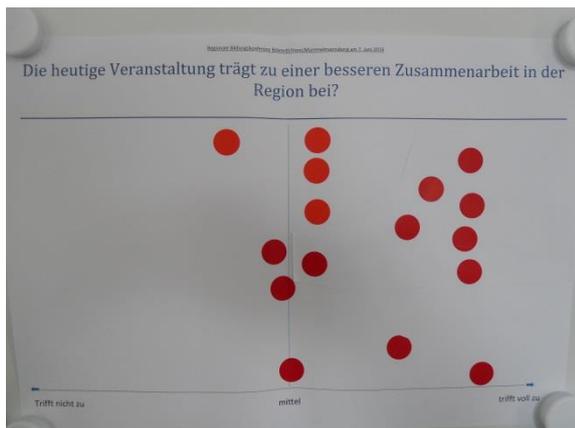
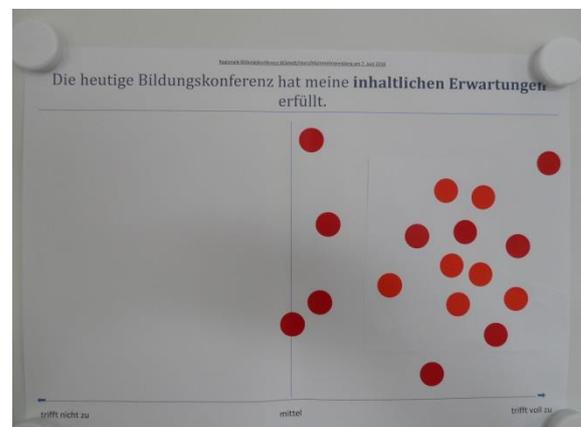
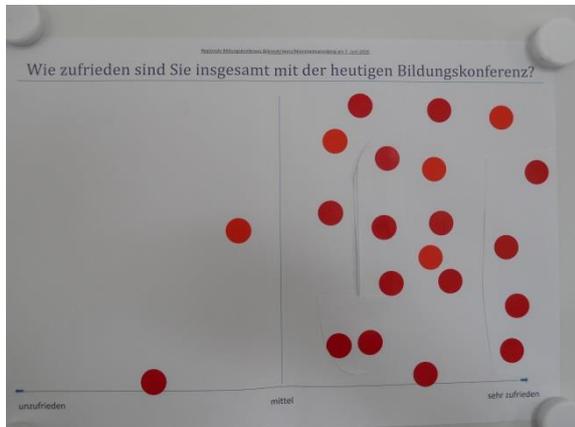
Anmerkungen: Infos und Koordination zum Programm bei der Koordinierungsstelle Institut für Konfliktaustragung und Mediation eV: www.ikm-hamburg.de

Foto: Mitglieder vom Jugendforum Mümmelmansberg

Illustration der Plakate: Nadine Wiese vom i.k.m. eV

8. Evaluation der Bildungskonferenz

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit an zwei Stellwänden ihre Bewertung abzugeben. Diese wurden zur besseren Lesbarkeit auf eine Seite zusammengefügt. Die Auswertung dokumentiert eine hohe Zufriedenheit mit der Bildungskonferenz insgesamt sowie hinsichtlich der inhaltlichen Erwartung. Die Anwendung des Wissens in den eigenen Arbeitsalltag ist nicht überall gegeben.



9. Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Vortrag, Kurt Edler

Auf der Homepage:

- Die Schule der Gegenwart im Fokus menschenrechts- und demokratiefeindlicher Strömungen, Kurt Edler
- Lust auf Verantwortung, Kurt Edler
- Literaturempfehlung zum Islamismus

Das Protokoll sowie alle Anlagen finden Sie unter:

<http://www.hamburg.de/billstedt-horn-muemmelmannsberg/>